

EV. KIRCHENGEMEINDE  
BERGISCH BORN

# Newsletter



Februar 2019

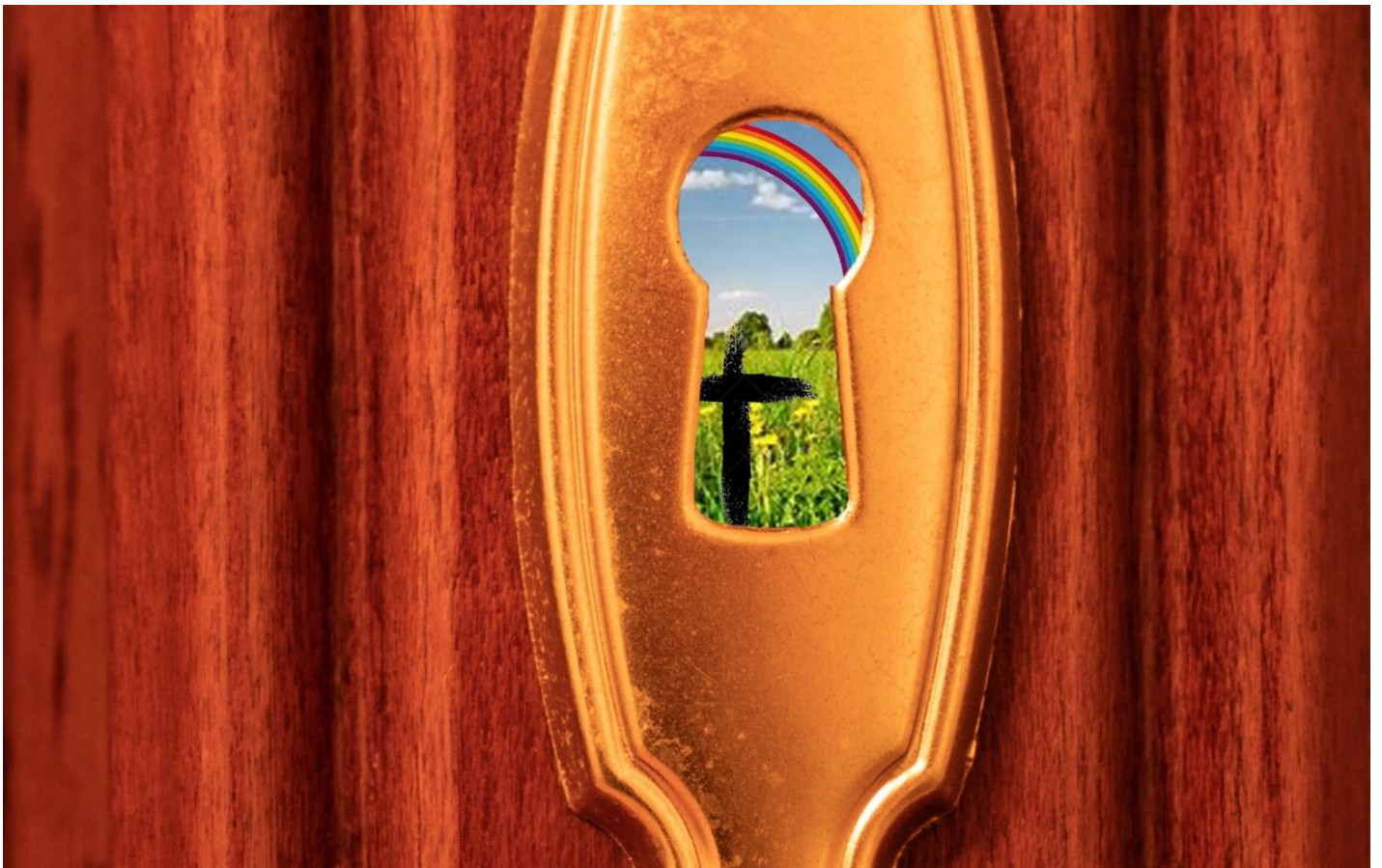


Foto: Birgit Völpel

Monatsspruch: Februar 2019 Römer 8,18

„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.“

„Die Hoffnung aufgeben bedeutet, nach der Gegenwart auch die Zukunft aufgeben.“ (P.Buck)  
Was das bedeuten kann, zeigt folgende wahre Geschichte.

„In einer Reparaturwerkstatt für Güterzüge, kam kurz vor Feierabend ein Mitarbeiter auf einem Kontrollgang an einem abgestellten Kühlwagen vorbei. Warum er in den Wagen kletterte ist nicht bekannt. Tatsache ist aber, dass er es tat und es kam, wie es kommen musste. Die Türe fiel hinter ihm ins Schloss und ließ sich von innen nicht mehr öffnen. Der Mann saß in der Falle! Er wusste, dass er allein im Werk war und bis zum Morgen auch niemand mehr kommen würde. Ihm war klar, dass er hier erfrieren würde! Voller Verzweiflung hämmerte er gegen die Tür und rief um Hilfe, bis er erschöpft aufgeben musste. In höchster Not schrieb er einen Abschiedsbrief, in dem er die Ereignisse schilderte. Als am nächsten Morgen seine Kollegen kamen, fand man den Mann tot im Kühlwagen. Bei der in solchen Fällen durchgeführten Obduktion wurde festgestellt, dass der Mann eindeutig an den Symptomen einer Erfrierung gestorben war. Ein Fremdverschulden konnte ausgeschlossen werden. Ein tragischer Unfall also! Die weitere Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft brachte unglaubliches zu Tage. Der Kühlwagen war wegen defekter Kühlanlage tags zuvor in die Werkstatt gebracht worden. Nachforschen ergaben, dass die Temperatur nicht unter 16 Grad gefallen sein konnte. Dies bedeute: Es war unmöglich bei dieser Temperatur zu erfrieren. Der Mann war an seinem Glauben gestorben, keine Überlebenschance zu haben. Er hatte die Hoffnung aufgegeben und sich damit zum Tode verurteilt.“ – Die Hoffnung war zuletzt gestorben!

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Menschen ohne Hoffnung auf Dauer depressiv werden. Sie haben den Glauben an sich, die momentane Situation und in die Zukunft verloren. Hoffnungslosigkeit führt letztendlich zu Stillstand, Resignation, Sinnlosigkeit und Verzweiflung.

Natürlich machen Probleme und Leiden keinen Spaß! Besonders dann nicht, wenn der Sinn und/oder ein positives Ende nicht erkennbar sind! Der Politiker Vaclav Havel hat dazu folgenden Satz geschrieben: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat.“ Paulus sieht es wohl ähnlich, wenn er schreibt:

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die Gott nach seinem Vorsatz berufen hat.“ (Röm.8,28)

Christen leben immer in einem krassen Zwiespalt. Dem Zwiespalt zwischen einer herrlichen, unbeschreiblichen Zukunft in der Ewigkeit bei Gott und einer unherrlichen, zeitlich begrenzten Gegenwart. Einer Gegenwart voller Leiden. Und diese können sehr vielfältig sein. Paulus spricht im 8. Kapitel von natürlichen Leiden wie Krankheit und Tod, Gebetsnot, Anfechtung bei persönlicher Schuld, Verfolgung und von geistigen Kräften, die uns von Gott trennen wollen. (Röm. 18-39) Aber alle diese Leiden, Schmerzen und Ängste weisen uns auf ein herrliches Ziel hin. Zwar haben wir als Kinder Gottes schon seinen Geist erhalten, aber letztendlich warten wir doch darauf, dass unsere jetzigen Körper erlöst werden. (Röm.8,23) Wir erwarten den neuen Himmel und die neue Erde, in der Gott all unsere Tränen abwischen wird! Gott hat uns die Ewigkeit ins Herz gelegt! Wir sind schon heute „Himmelsbürger“! Und wenn Gott für uns ist, wer will gegen uns sein? Diese Hoffnung im Herzen, trägt auch durch die größten Probleme. Paulus schreibt:

„Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.“ Mit anderen Worten: Was auch passiert, wir sind nicht mehr tot zu kriegen! Dabei geht es Paulus nicht um stoisches Ertragen der Umstände in dieser Welt. In Gegenteil! Es geht darum, Jesus mutig nachzufolgen und trotz aller Widerstände und auch Leiden für den Nächsten einzutreten. Die Liebe weitergeben, die wir selbst geschenkt bekommen haben.

„Liebet den Herrn alle seine Heiligen. Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des Herrn harret.“ (Ps.31)

Amen! (PGV)

## Gebet Ende Februar

Lieber Gott, lass Frühling werden!  
Komm und rei die Himmel auf!  
Leben rege sich auf Erden!  
Lieber Gott, lass Frühling werden!  
Lang schon warten wir darauf.

Lieber Gott, lass Blumen blhen!  
Brich die kalte Erde auf!  
Kraniche soll'n nordwärts ziehen!  
Lieber Gott, lass Blumen blhen!  
Lang schon warten wir darauf.

Lieber Gott, lass Blätter rauschen!  
Schenk uns einen warmen Wind!  
Amselstimmen woll'n wir lauschen.  
Lieber Gott, lass Blätter rauschen.  
Schau, wie durchgefroren wir sind!

Lieber Gott, lass Frühling werden!  
Komm und rei die Himmel auf!  
Leben rege sich auf Erden!  
Lieber Gott, lass Frühling werden!  
Lang schon warten wir darauf.

Martin Buchholz



### Kirchlich bestattet wurden

Karl Welken, 92 Jahre

Brigitte Margot Erna Höhler, 82 Jahre

## Terminplan Februar

Datum	Tag	Zeit	Pfarrer/Prädikant	Bemerkung	Gruppe
01.02.19	Fr	15:30			Jungschar
02.02.19					
03.02.19	So	10:15	MonaA	Gottesdienst ansch. Gemeinde- versammlung	
04.02.19	Mo	14:30			Frauenkreis
05.02.19	Di	20:00			Chor

		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
06.02.19	Mi	20:00			Bibelgespräch
07.02.19	Do				
08.02.19	Fr	15:30			Jungschar
09.02.19	Sa	18:00		GH	Familienabend
10.02.19	So	10:15	Pfr. Haupt-Schott	Gottesdienst	
11.02.19	Mo	20:00			Impuls
12.02.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
13.02.19	Mi				
14.02.19	Do				
15.02.19	Fr	15:30			Jungschar
		19:30		gemeinsam mit HW	Presbyteriumssitzung
16.02.19	Sa				
17.02.19	So	10:15	Pfr. Suder	Gottesdienst Abm Chor	
18.02.19	Mo	20:00			Frauentreff
19.02.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
20.02.19	Mi	20:00			Bibelgespräch
		20:00			Bezirksvertretung
21.02.19	Do				
22.02.19	Fr	15:30			Jungschar
		15:00			Seniorenkreis
23.02.19	Sa	9:00			Männerfrühstück
24.02.19	So	10:15	Paul Völpel	Gottesdienst	
25.02.19	Mo	20:00			Impuls
26.02.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
27.02.19	Mi				
28.02.19	Do				

Änderungen vorbehalten

### Ansprechpartner

1. Montag	Frauenkreis	Sommer : 19:30 Winter: 14:30	Margarete Clever Dagmar Dürholt	02191 200148 02196 6326
2.+4. Montag	Impuls	20:00	Lars Rimmel Birgit Rimmel- Becker	02192 2684
3. Montag	Frauentreff	20:00	Ursula Witte	0162 5723373 Ursula.witte@gmx.de
Dienstag	Chor	20:00	Klaus Clever Karin Hilger	02191 200148 0202 7477871
letzter Mittwoch	Männerwandern	14:30	Gerhard Belzer	02191 62967
14-tägig mittwochs	Bibelgespräch	20:00	Paul -Gerhard Völpel	02191 4228570
jeder Freitag	Jungschar	15:30	Samuel Heymann	015789691924 Samuel-heyman@gmx.net
Letzter Freitag	Seniorentreff	15:00	Klaus Clever A.-H- Kotthaus	02191 200148 02196 5860
Pfarrbüro		Montags 08:30 – 12:30 Hotline 9-17 Uhr	Andrea Scheidler	02191 668000 Andrea.scheidler@kklenep.de 02191 668000
Diakoniestation				02192 8599440 info@ds-hueckeswagen.de www. ds-hueckeswagen.de
Gottesdienstteam			Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Prädikant			Paul-Gerhard Völpel	02191 4228570
Hausmeisterin	Gemeindehaus	Bergisch Born 122 42897 RS	Irene Seif	02191 5911788
Küsterin	Kirche Bergisch Born	Raiffeisenstraße 2 42897 RS	Susanne Börsch	02191 665205 ds.boersch@t-online.de
Küsterin	Kirche Kräwinklerbrücke	Kirchberg 3 42897 RS	Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Redaktion	Newsletter Internetseite		Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de

Wir möchten Euch/Sie recht herzlich zur Gemeindeversammlung einladen. Bitte erscheint reich, denn das Presbyterium wird über die Gemeindesituation informieren (siehe Tagesordnung). Es gibt natürlich auch die Möglichkeit des Gespräches.

**Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born  
lädt ein zur**

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**am 3. Februar  
nach der MonaA - etwa 11:15  
in der Kirche Bergisch Born**



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Stand der Kooperation
3. Finanzsituation der Gemeinde, Baumaßnahmen
4. Verschiedenes
5. Gebet

BV

Es sind Alle eingeladen. Wir wollen miteinander spielen, Spaß haben und das mitgebrachte Essen verputzen. Enkel, bringt Eure Großeltern mit, Kinder, Eure Eltern. Das wird prima!

## **FAMILIENABEND**

**Spiel und Spaß für Alle!**



**Wir wollen einen gemeinsamen Abend verbringen mit Spielen und Mitbring-Essen.**

**WANN: 9. Februar 2019 um 18 Uhr**

**WO : Ev. Gemeindehaus Bergisch Born**

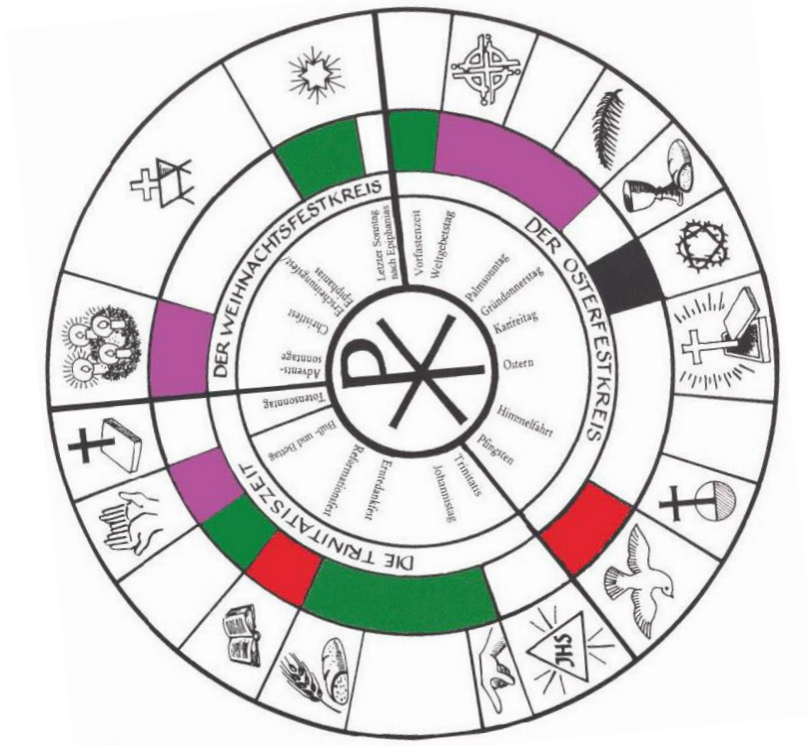
**Zur Planung meldet Euch bitte unter: 02191 668000**



## Das Kirchenjahr



Sie sind hier



Wollen Sie mehr erfahren zum Kirchenjahr? [Das Kirchenjahr](#)

**Diakonie** ist mehr als Pflege! Möchten Sie mehr erfahren, klicken Sie hier



Wenn Sie mit uns in Verbindung treten möchten, dann können Sie das tun unter:  
[bb-kirchengemein.de](http://bb-kirchengemein.de). Dort können Sie das Kontaktformular nutzen

Findet uns auch auf facebook

